

Dr. med. Marwan Nuwayhid

Als Dr. Marwan Nuwayhid 1981 aus dem von Bürgerkriegen erschütterten Beirut nach Leipzig kam, war er gerade mal 22 Jahre alt und hatte nichts außer dem festen Willen, Medizin zu studieren. Heute, 25 Jahre später, sitzt er am Schreibtisch seiner Praxis Am Brühl, eine der besten Adressen Leipzigs, und schreibt Dankesbriefe. Etwa dreihundert Stück. An Patienten, Kollegen und Freunde. Menschen, die ihm geholfen haben, das zu werden, was er jetzt ist. Nämlich ein erfolgreicher Gynäkologe und Schönheitschirurg.

Vor sechs Jahren war in ihm der Entschluss gereift, das Ästhetik-Zentrum Mona Lisa zu gründen. Inzwischen hat er seit Januar eine Niederlassung in Dresden am Dr.-Külz-Ring und sechzehn Mitarbeiter. Der dreifache Familienvater mit dem dichten schwarzen Haar und den freundlichen dunklen Augen ist der nachdenkliche Typ. Er überlegt gründlich, bevor er eine Antwort gibt: „Ästhetische Chirurgie ist mehr als ein größerer Busen, straffere Haut. Ich sehe meinen Beruf eher als ein Stück Lebenshilfe. Viele Menschen leiden seelisch unter ihrem Aussehen. Egal, ob dies Unfallfolgen sind oder Gewebeschlafungen durch Geburten. Ich ver helfe den Betroffenen zu einem neuen Selbstbewusstsein, manchmal sogar zu einem neuen Leben.“ Eine Verschönerung um jeden Preis lehnt Dr. Nuwayhid kategorisch ab: „Eine Frau bat mich, ihre Brust zu vergrößern, weil sie der Meinung war, ihre Ehe sei dadurch zu retten. Ich habe sie an die Eheberatung verwiesen. Ästhetik ist schon wichtig, doch wahre Schönheit kommt von innen.“ Um das Innenleben geht es Dr. Nuwayhid auch, wenn er sich für die Frauenhäuser in der Leipziger Region engagiert.

Von seinem 16-Stunden-Tag erholt er sich entweder bei seiner Familie oder beim Skifahren oder beim Golf. Der Arzt: „Gerade Golf ist wunderbar zum Entspannen. Das ist wie Meditation.“

Matthias Weidemann •



Nachgefragt

Wen oder was würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?

Meinen Laptop (lacht), gleich nach meiner Frau. Meine Arbeit ist neben meiner Familie nun einmal das Wichtigste in meinem Leben und füllt mich voll und ganz aus.

Was bringt Sie auf die Palme?

Unaufrichtigkeit, ich hasse Lügen. Aufrichtigkeit ist die Basis für wichtige Tugenden wie Toleranz, Nächstenliebe, Moral und die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen.

Welches Buch haben Sie mehrmals gelesen und warum?

„Das Halsband der Taube“ von E.W. Heine. Der Autor hat den Roman vor zwölf Jahren geschrieben und damals schon die Folgen und Ursachen islamischen Fundamentalismus in einem Roman dargestellt. Ein sehr kluges, empfehlenswertes Buch, das für Toleranz und Verständnis wirbt.

Steckbrief

Dr. med. Marwan Nuwayhid
Gynäkologe, Schönheitschirurg

Vita: Geboren am 17. September 1959 in Beirut. 1981 Übersiedlung nach Leipzig, Studium der Medizin an der Frauenklinik der Uni Leipzig, Studium zum Facharzt für Gynäkologie.

Familie: verheiratet mit einer Deutschen, drei Kinder